## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [10. 1. 1899]

Dinftg.

Mein lieber Hugo, ich wußte gar nicht, ds Sie schon da sind. Morgen kom ich jedenfalls ins Pfob u freu mich Sie endlich wiederzusehn. Pfob ist allerdgs wenig. Vor Pfob will ich morgen komischerweise ins Jantschtheater zu Theodora, u zw hab ich mit Wassermann vor ½ 8 im Vorraum des Theaters Rendezvous. Vielleicht hat er eine geschenkte Loge; ev. kausen wir uns Billetts. Vielleicht sind Sie auch vor ½ 8 im Vorraum. Eine gute Schauspielerin soll die Theodora spielen. Mir ist es wieder innerlich recht miserabel gegangen; aber mit dem Arbeiten besser. Im übrigen muß ich über Burg mit Ihnen reden. Denken Sie, ds der Kakadu nicht unbeträchtliche Chancen hat! – Aber das alles mündlich – Von Herzen Ihr

10

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [10. 1. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00878.html (Stand 12. August 2022)